

ZDF, Fernsehrat – Drei Stufen Test

Von: Markus Heidmeier KOOOPERATIVE BERLIN <markus@kooperative-berlin.de>
Gesendet: Mittwoch, 23. Oktober 2019 07:29
An: ZDF, Fernsehrat – Drei Stufen Test
Cc: gf@kooperative-berlin.de
Betreff: Stellungnahme Geschäftsführung der KOOOPERATIVE BERLIN

Sehr geehrte Damen und Herren,

die KOOOPERATIVE BERLIN ist Medienproduktionsfirma und Büro für strategische Beratung. Wir arbeiten für öffentlich-rechtliche Häuser aber auch für öffentliche Institutionen oder Verbände und NGOs. Alle Projekte der KOOOPERATIVE BERLIN verbindet, dass sie immer auf einen mittelbaren oder unmittelbaren gesellschaftlichen Mehrwert abzielen. Es geht dabei z.B. um Extremismusprävention oder um digitale Bildung, um die Erarbeitung politischer Themen für junge Erwachsene oder um Medienkompetenz für die Bevölkerung im ländlichen Raum, um die politische Kommunikation von Verbänden, die für sich in Anspruch nehmen, im Interesse des Gemeinwohls zu handeln oder um Programme von Bundesministerien, die sich um die Förderung der Demokratie bemühen.

Aus diesen vielfältigen Erfahrungen lässt sich immer wieder eine Erkenntnis ziehen. Demokratie und offene Gesellschaft benötigen organisierte Öffentlichkeit. Diese Öffentlichkeit sollte nicht alleine von profitorientierten Unternehmen organisiert werden, da diese Akteure damit auch anderen Interessen folgen müssen, als zuerst die Versorgung der Gesellschaft mit Information und Aufklärung. Die Kollateralschäden einer privatisierten Öffentlichkeit sind u.a. Machtkonzentration bei wenigen Verlegern oder die Beförderung von beabsichtigter oder unbeabsichtigter Gegenauflärung z.B. durch Filterblasen und Hatespeech. Gerade in der digitalen Gegenwart ist deswegen ein leistungsfähiger öffentlich-rechtlicher Rundfunk für die Demokratie überlebenswichtig.

Das vorliegende Änderungskonzept des Telemedienangebots des ZDF ist aus diesen Gründen ein wichtiger und richtiger Schritt in die richtige Richtung, den wir unterstützen. Aus unserer Sicht sind die drei Kriterien des Testverfahrens alle als bestanden zu bezeichnen. Jedoch glauben wir, dass es sich bei dem vorliegenden Konzept nur um einen ersten Schritt handeln kann.

Eine tiefere Integration der öffentlich-rechtlichen Angebote in Deutschland und eine tiefere Integration in Europa scheint uns ebenso wichtig wie die noch deutlich stärkere Verschiebung der Programmmittelallokation vom linearen Programm hin zu unterschiedlichen nonlinearen Angeboten. Diese Mittelverschiebung ist nötig, da die aktuellen Reichweiten des ZDF vor allem ein Publikum über 50 erreichen.

Diese Reichweiten sind jedoch endlich. Im Sinne der Wahrung der Demokratie und offenen Gesellschaft müssen wir jedoch nicht nur die nächsten Monate, sondern die nächsten Jahre im Blick haben. Blicken Sie nur zehn Jahren zurück und sie erhalten eine Ahnung von den Veränderungsdynamiken, die uns noch bevorstehen werden. Das Publikum unter 50 bewegt sich heute vor allem im digitalen Raum. Das kann nur bedeuten, dass das ZDF Allianzen mit anderen Akteuren der öffentlich-rechtlichen und öffentlichen Sphäre in Deutschland und Europa schmieden muss, um konkurrenzfähige Netzwerke und Konzepte für digitale Reichweiten für Gegenwart und Zukunft zu entwickeln.

Das bedeutet jedoch, dass das ZDF aber auch ARD und Deutschlandradio sowie die Medienpolitik der Bundesländer, der Bund und die EU wesentlich mutiger und wesentlich radikaler nach Antworten suchen müssen. Das bedeutet auch, dass das vorliegende Telemedienkonzept mit Leben gefüllt werden muss, was zu massiven Veränderung des Managements und der Angebotsentwicklung führen muss.

Diese Erwartung an das ZDF haben wir als Teil der demokratischen Gesellschaft. Als Produktionsfirma haben wir die Erwartung, dass Programm- und Angebotsentwicklung sowie die Beauftragung transparenter und im Dialog mit den Kreativfirmen geschieht.

Wir stehen natürlich für Rückfragen etc. zur Verfügung und sind auf die Umsetzung gespannt.

Mit den besten Grüßen,

Markus Heidmeier
Co-Geschäftsführer

Markus Heidmeier

KOOPERATIVE BERLIN
Medienproduktion KBM GmbH

#Redaktion
#Medienproduktion
#Studio für strategische Beratung

Geschäftsführung: Oliver Baumann, Markus Heidmeier
HRB: 122404 B, Amtsgericht Charlottenburg

Mitglied der KOOPERATIVE BERLIN
Netzwerk für digitale Kulturproduktion

Schönhauser Allee 161 A
10435 Berlin

t 030 2325746 - 16
f 030 2325746 - 10
u 0151 23430363
m markus@kooperative-berlin.de
n www.kooperative-berlin.de
p about.me/markusheidmeier
t [@markusheidmeier](https://www.instagram.com/markusheidmeier)